

**Kanalsanierung Anilinstraße
- Maßnahmegenehmigung -**

KSD 20140484

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalsanierung „Anilinstraße“ in Höhe von

**300.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Gemäß vorliegender TV-Untersuchung besteht bei den Abwasserkanälen in der Anilinstraße zwischen Schmale Gasse und Rollesstraße auf einer Länge von ca. 60 Metern kurzfristiger Sanierungsbedarf.

Aufgrund der erforderlichen Querschnittsvergrößerung sowie der notwendigen Tieferlegung der Kanäle zur Anbindung der bestehenden Hausanschlüsse wird die weiterführende Kanalhaltung in Richtung Rollesstraße mit der Einstufung „mittelfristiger Sanierungsbedarf“ ebenfalls saniert.

Die Sanierungsstrecke hat somit eine Gesamtlänge von ca. 110 m. Auf dieser Sanierungsstrecke sind insgesamt ca. 6 Anschlussleitungen zu erneuern.

II. Beschreibung der Maßnahme

Das vorhandene Eiprofile 250/375 (Beton) auf der gesamten Strecke wird durch einen Kanal DN 500 (Steinzeug) ersetzt.

Bei dieser Sanierungsmaßnahme ist es erforderlich zwei Schächte komplett abzubauen und durch Fertigteilerschächte DN 1200 zu ersetzen.

Die Kanalsanierung wird, ebenso wie die Sanierung der Anschlussleitungen, in offener Bauweise umgesetzt. Die Verlegung der neuen Profile erfolgt in einer mittleren Tiefe von ca. 3,60 m. Die bestehenden Kanäle stammen aus den Jahren 1904 und haben die Abschreibungsdauer von 67 Jahren überschritten.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal u. Anschlüsse	190.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	37.000 EUR
Bodenuntersuchungen und Beweissicherung	10.000 EUR
Auffüllmaterial	20.000 EUR
Deponiekosten	40.000 EUR
Sonstiges	3.000 EUR
Summe	300.000 EUR

1

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	260.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	10.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	30.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2014	30.000 EUR
2015	270.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel werden im Wirtschaftsplan 2014 im Rahmen der Gesamtdeckung zur Verfügung gestellt bzw. im Wirtschaftsplan 2015 unter der Nummer 50.000.534 eingestellt. Die Kosten für die Erneuerung der Sinkkastenleitungen in Höhe von rd. 30.000 Euro werden durch den Straßenbaulastträger (Straßenunterhalt) finanziert.